

„Die Richtung stimmt jetzt“

Rollstuhltischtennis | Für Doris Mader vom BSV Weißer Hof machte sich die Konzept-Umstellung in Lignano endlich bezahlt.

Von Daniel Wertheim

2014 stellte Doris Mader vom BSV Weißer Hof ihr Konzept um. Neue Spieltechnik, ein neuer Mentalcoach und Videoanalytiker – dank der Unterstützung des Sportförderprojekts „Rio 2016“ – brachten aber zunächst nicht den

gewünschten Erfolg. Beim ersten Weltranglistenturnier 2015 in Lignano ging es mit acht Siegen und drei Niederlagen jedoch bergauf. Im Einzel reichte es zwar nicht in die Top-Drei, dafür wuchs Mader im Teambewerb über sich hinaus. Sie drehte sowohl gegen die Weltranglisten-Vierte An-

dela Muzinic wie auch gegen die Türkin Hatice Duman, gegen die sie bei der WM 2014 ausgeschieden war, einen 0:2-Satz-Rückstand noch in einen 3:2-Sieg und holte am Ende Bronze. „Ich bin zwar noch nicht am Ziel, aber die Richtung stimmt jetzt“, resümierte Mader zuversichtlich.



Doris Mader (r., mit Trainingspartner Andreas Vevera) erntet langsam die Früchte ihrer harten Arbeit. *Foto: Privat*